

Das Jubiläum mit zweitägiger Fahrt gefeiert

Region: Fahrübung des MMVE führte ins Bündnerland

Der Militär-Motorfahrer-Verein-Amt Entlebuch wurde im letzten Jahr 75 Jahre alt. Die geplante Jubiläumsfahrt konnte wegen Corona nicht durchgeführt werden. Nun wurde dieser Anlass mit einer zweitägigen Fahrt über drei Alpenpässe nachgeholt. Deshalb startete die Übung schon am Freitag, 19 Vereinsmitglieder freuten sich auf die ausgedehnte Fahrstrecke.

Am Freitag, 3. Juni, konnte Kursleiter Daniel Riedweg die Teilnehmer im Armeelogistikcenter Emmen begrüßen und handigte jedem Teilnehmer ein ausführliches Dossier mit Streckenbefehl, Kartenausschnitt und wichtigen Hinweisen zur Fahrstrecke aus. Nach der Fahrzeugübernahme lenkten die Motorfahrer die Fahrzeuge auf die Autobahn bis Sihlbrugg. Weiter ging es über den Hirzel und anschliessend wurde auf direktem Weg das erste Etappenziel Klosters angesteuert. Im Restaurant und Hotel Chesa Selfranga stärkten sich die Kursteilnehmer mit einem feinen Nachtessen. Anschliessend blieb genügend Zeit, alte Erinnerungen aufzufrischen und die Kameradschaft ausgiebig zu pflegen. Früher oder später wurde das Nachtlager bezogen.

Fahrt über drei Alpenpässe

Nach dem Frühstück gab der Kursleiter das Tagesprogramm und Informationen zur Fahrstrecke bekannt. Bei herrlichem Wetter wurden die Fahrzeuge schon bald für die Weiterfahrt gestartet. Über den Flüelapass gelangte der Konvoi ins Engadin. Nach einem Kaffeehalt im Hotel Baer und Post in Zernez ging es weiter Richtung St. Moritz. Auf diesem Streckenabschnitt konnten die Teilnehmer die schönen Landschaften des Engadins geniessen. Das nächste Ziel war der Julierpass. Über den Oberhalbstein erreichten die Teilnehmer Tiefencastel und zweigten dort ab Richtung Thusis. In Sils im Domleschg war Mittagsrast angesagt. In Beni's Backroad Beiz durften die Fahrer ein feines Mittagessen geniessen. Die Weiterfahrt bis Rothenbrunnen erfolgte über die Autobahn. Danach gab es zwei Fahrstrecken. Die kleineren Fahrzeuge fuhren durch die Rheinschlucht nach Ilanz. Die Lastwagen mussten aufgrund der Beschränkung der Höchsthöhe die Fahrt über Flims fortsetzen. Durch die Surselva erreichten die Fahrer den Oberalppass.

Rückfahrt und Fahrzeugabgabe

Nach einer kurzen Pause stand die Rückfahrt auf dem Programm. Die nächsten Stationen waren Andermatt und Göschenen. Hier lenkten die Teilnehmer die Fahrzeuge auf die Autobahn und erreichten das Ziel in Emmen. Die Fahrzeuge wurden im Logistikcenter aufgetankt, gewaschen und wieder parkiert. Mit knapp 500 Kilometer wurde an den beiden Kurstagen eine beachtliche Strecke zurückgelegt. Die Jubiläumsfahrübung konnte unfallfrei abgeschlossen werden. Die Teilnehmer äusserten sich positiv über die abwechslungsreiche Fahrstrecke. Der Kursleiter Daniel Riedweg dankte allen Teilnehmern und durfte für die tadellose Organisation einen grossen Applaus entgegennehmen. Präsident Marcel Dellenbach dankte dem Organisator und gab Hinweise zum weiteren Jahresprogramm des MMVE.